



Arminen Fenster

Vereinszeitung der DJK Arminia Ibbenbüren

Ibbenbürener Sportgala: Atemberaubend und spektakulär



Atemberaubend, unterhaltsam und spektakulär war sie, die 26. Ibbenbürener Sportgala der DJK Arminia und der ISV am Samstag, 25. November, im Bürgerhaus. Ein Feuerwerk der Akrobatik boten die Artisten, die für einen wahrlich kurzweiligen Abend sorgten. Die Zuschauer im erneut ausverkauften „Ballssaal“ waren begeistert und sparten nicht mit langanhaltendem Applaus. Den heimsten gleich zu Beginn bereits die Moderatoren Volker Schwabe und Alfred Stegemann ein, die vom Hallendach auf die Bühne schwebten.

4/17

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



Telefonischer
KundenService



VR-Banking-
App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen:
online, per VR-Banking App, direkt in Ihrer Geschäftsstelle
oder mit unserem telefonischen KundenService: **05971 406-0**
(mo. - do. 8 bis 18 Uhr und fr. 8 bis 17 Uhr).

www.vrst.de

VR-Bank
Kreis Steinfurt eG 

Aus dem Inhalt

Weihnachtsgruß / Inhalt	3
26. Sportgala	4 - 6
Rückblende	6
Kooperation mit Kindergarten	7
Vorschau Hallenfußball-Festival	8 - 9
Fußball	10 - 21
Cornhole- und Doppelkopf-Turnier	22
Leichtathletik	23 - 29
Radwanderabteilung	30 - 31
Gesundheitssport	31
Volleyball	32
Tennis	33
Mitgliederwesen / Impressum	34

Liebe Mitglieder und Förderer der DJK Arminia Ibbenbüren,



Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht für uns zu Ende.

Die vielen Aktivitäten in kleineren und in größeren Kreisen, die vielfach erfolgreiche Teilnahme im Wettkampf- und Ligabetrieb und die besonderen Ereignisse des Jahres – noch ist uns die gelungene Sportgala in frischer Erinnerung – haben die Lebendigkeit unseres Vereins erneut überzeugend bestätigt. Das ist gut für uns und für unsere Wirkung nach außen.

Wir freuen uns über sportliche Erfolge. Aber ebenso wichtig sollte uns der Sport als Ausgleich und als gemeinschaftsförderndes Element sein. Aus der kürzlich abgeschlossenen Mitgliederbefragung erhoffen wir uns wichtige Anhaltspunkte für die Weichenstellung in Richtung Zukunft. Es geht um ein ausgewogenes Verhältnis von Leistungs- und Breitensport. Im Mittelpunkt steht hier vor allem unsere Jugend.

Wir sind gut unterwegs. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die vielen ehrenamtlichen Helfer, Trainer und Betreuer, die sich immer wieder zum Wohle der ihnen Anvertrauten und zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Viele von uns wünschen sich in diesen Tagen etwas mehr Ruhe und Gelassenheit. Aber nicht selten ertappen wir uns dabei, dass auch wir der Hektik und dem Kommerz erliegen. In dieser dunklen Jahreszeit warten wir auf Weihnachten, auf das Fest der Hoffnung und des Friedens.

Dazu fand ich diese plattdeutschen Verse:

***De dunkelste Tid in Jor
De is so dunkel nich
Denn in Dezember, un dat is wör
Da brennt ja so viel Licht
Und dat nich nur von de Kerzen
Sondern ook in de Herzen
Ganz einfach weil in Dezember eben Wiehnachten is.***

Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen, den Mitgliedern und Förderern der DJK Arminia Ibbenbüren, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2018.

Franz-Josef Bronswick

Tempo, Witz und ganz viel Spektakel

Begeisternde Showacts bei der Sportgala / Moderatoren schweben ins Bürgerhaus

Viel Tempo, Witz, Spektakel und richtig Abwechslung hat sie wieder einmal geboten, die Sportgala der DJK Arminia und der ISV. Knapp 800 Gäste verfolgten am 25. November die 26. Auflage im wieder ausverkauften Bürgerhaus. Und sie waren restlos begeistert. Die Artisten boten ein Feuerwerk der Akrobatik und sorgten so für einen wahrlich kurzweiligen Abend.

Daran hatten die beiden heimischen Moderatoren Volker Schwabe von der ISV und Alfred Stegemann von der DJK Arminia gewiss ihren Anteil. Frisch, fröhlich und sympathisch führten sie, gepaart mit viel heimischem Fachwissen, durch den Abend. Dass sie sich zwischen so vielen Akrobaten wohlfühlen, demonstrierten die beiden gleich beim Opening, schwebten sie doch an Tragegurten hängend vom Dach des Bürgerhauses auf die Bühne. Für die Zuschauer ein echter Hingucker, der erste tosende Applaus des Abends war fällig.

Seinen Teil zum Gelingen des Abends trug auch DJ Mike Ahrend bei, der mit fetziger



Nach gelungener Landung helfen sich die Moderatoren Volker Schwabe (links) und Alfred Stegemann gegenseitig in die Jackets.

Musik zum Tanz im Foyer des Bürgerhauses bat. Bis tief in die Nacht war die Tanzfläche fast ununterbrochen dicht besiedelt. Sportlerehrung der Stadt sowie die Bekanntgabe der Sportler des Jahres und die Vergabe des Ehrenamtspreises sind seit jeher ein fester Bestandteil der Sportgala.

Ein „Bunter Abend des Sports“, so wie wir ihn am 25. November erlebt haben, ist aber nur mit Hilfe zahlreicher Freiwilliger aus beiden Vereinen möglich. Weit über 100 ehrenamtliche Helfer haben sich an der Vorbereitung, am Auf- und Abbau beteiligt. Ein wahres Mammutprogramm liegt hinter allen. Dafür sagt der Verein Danke. „Ohne unsere Mitglieder könnten wir eine solche Veranstaltung nicht stemmen“, meint auch DJK-Vorsitzender Franz-Josef Bronswick.

Dank zu sagen gilt auch den vielen Sponsoren, allen voran den Hauptsponsoren: der Kreissparkasse Steinfurt, der Ibbenbürener Volkszeitung, dem Reisebüro Strier, der Deutschen Glasfaser und der Firma Sälker.

Gute Laune war Trumpf von Anfang an. Schon das Entrée des hell erleuchteten Bürgerhauses war vielversprechend. Die Dekoration war einer Gala entsprechend. Das abwechslungsreiche Programm sorgte für Kurzweil und traf den Geschmack der Zuschauer. So genossen die Besucher einen wahrlich angenehmen Abend.

Donnernden Applaus gab es beileibe nicht nur für die Moderatoren. Das Programm hatte es wahrlich in sich. Wie schrieb doch die IVZ: „... wobei sich wieder einmal zeigte, dass es gerade die heimischen Acts

sind, die begeistern. Das galt vor allem für die Breakdancer der Ledder Werkstätten, die einen furiosen Auftritt hinlegten. Die fünf jungen LeWe-Beschäftigten, Menschen mit geistiger Behinderung, präsentierten eine Show, die schlichtweg begeisterte und ein erster Höhepunkt des Abends war. Ein weiteres Highlight setzten die Sport-Aerobic-Formationen des TV Ibbenbüren, unter ihnen die jüngsten Mitglieder der Formationen, die „Stöpsel“, die Ausschnitte aus ihren aktuellen Choreographien zeigten.

Das Salz in der Suppe sind dennoch die Profi-Artisten. Und da präsentierten Arminia und ISV den Gästen Künstler, die absolute Weltklasse sind. Drei Top-Athletinnen präsentierten Rhythmische Sportgymnastik. Äußerst muskulös zeigten sich die Beast Brothers, die mit ihrer Kraft-Akrobatik und ihren Bodies zu gefallen wussten. Vor allem bei den Damen kam diese Nummer richtig gut an. Das Duo Naseweiss strapazierte mit seinem unglaublichen Wortwitz die Lachmuskeln und band dabei einige Gäste mit ein. Phil Os schließlich rockte den Saal. Er jonglierte die Diabolos in atemberaubender Geschwindigkeit.

So zogen die beiden ausrichtenden Vereine nach einem fast vierstündigen kurzweiligen Programm ein rundum positives Fazit „Wir können zufrieden sein mit dem Ablauf. Wir haben ein breites Spektrum und ein buntes Programm gesehen. So darf es weitergehen bei der 27. Ibbenbürener Sportgala im kommenden Jahr“, fasste schließlich Bronswick kurz und knapp zusammen.



Wir haben die größte Auswahl an Pokalen, Medaillen und Ehrenpreisen im Kreis.

**Pokale · Medaillen
Ehrenzeichen · Schilder**

GRAVUREN
B.KLEIPA
Zur Post 17 - 19
49479 Ibbenbüren-Püffelb.
Fax + Tel. 05451 / 78328

Geschäftszeiten:

Montag / Donnerstag: 9.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch / Samstag: 9.30 - 12.30 Uhr

Terminabsprachen zu jeder Zeit.

Sie brauchen eine Gravur?
Der Kleipa macht sie mit Bravour!



Sportlerehrung der Stadt Ibbenbüren

Sportlerinnen und Sportler 2017



Zahlreiche Aktive der DJK Arminia wurden im Rahmen der Sportgala bei der Sportlerehrung der Stadt für ihre erbrachten Leistungen ausgezeichnet. Dazu gehört auch Fußballerin Sofia Rieke von der ISV, die mit einem Zweitspielrecht auch für die DJK auf Torejagd geht.

Jan Etgeton

3. Platz bei der Wahl zum Sportler des Jahres 2017

Ferner wurden folgende Leichtathleten der DJK geehrt:

Lucy-Elaine Bauschulte

3. Platz Stabhochsprung NRW-Jugendmeisterschaften

Jonas Eckroth

3. Platz Speerwurf westfälische Jugendmeisterschaften

Emma Jakobus

2. Platz Stabhochsprung westfälische Jugendmeisterschaften

U16 Mannschaft

2. Platz westfälische Mannschaftsmeisterschaft:

Maximilian Weber, Elias Korte, René Ungruh, Mats Hagel, Lucius Spilker, Magnus Pohlmann, Lewin Wienecke, Johannes Voß, Jan Eric Frehe, Jan Etgeton

U16 Sprintstaffel

3. Platz NRW-Jugendmeisterschaften über 4 x 100:

Lewin Wienecke, Jan Eric Frehe, Johannes Voß, Jan Etgeton

Rückblende

Vor 25 Jahren:

Heute sowieso, aber auch schon vor 25 Jahren war die Rad-Wander-Abteilung überaus aktiv. Zahlreiche Unternehmungen - ob per Rad oder per Pedes - standen im Herbst und Winter 1992 an. Zum Jahresabschluss am Nikolaustag fanden sich 37 Mitglieder ein. Die unternahmen zunächst eine zweistündige Wanderung, ehe sie sich bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen stärkten. Zur Versammlung war die Gruppe auf 47 Personen ange-

stiegen, die von Alex Voßeberg auf das Allerherzlichste begrüßt wurden. Er hielt einen kurzen Jahresrückblick und erklärte, dass insgesamt sogar 72 Arminen an den verschiedenen Aktionen im abgelaufenen Jahr teilgenommen hätten. Willi Schomaker, der sich auch damals schon engagierte, nahm dann verschiedene Ehrungen für die fleißigsten Wanderer und Radfahrer vor. Ausgezeichnet wurden Irmi und Seppel Keller mit je 222 Wanderkilometern und 601 Radwanderkilometern, Ria Heen (243 Kilomet

Laufen, 559 Kilometer Radfahren) und Alex Voßeberg (243 km / 551 km). Darin enthalten waren nicht die zusätzlichen rund 100 Kilometer, die von den Teilnehmern an den Feierabendtouren geleistet worden sind.

Das alles übrigens ohne E-Bike. Das gab es damals ja noch nicht. Bei den anschließenden Wahlen wurden die Mitglieder des Abteilungsvorstands, Mia Sander, Willi Schomaker und Lothar Mittmann, wiedergewählt.

Sporteln in der Halle West

Kooperation mit der Städtischen Kita Max und Moritz



Am Samstag, 18. November, trafen sich etwa 120 Personen der Städtischen Kita Max und Moritz (Bewegungskindergarten) und der DJK Arminia Ibbenbüren zum gemeinsamen Sporteln von Eltern und Kindern in der Halle West. Eineinhalb Stunden lang hatten alle die Möglichkeit sich an verschiedenen Bewegungsbaustellen auszuprobieren und auszutoben. Es war sehr schön zu beobachten, wie Kinder ihre motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch persönliche Herausforderungen und Wiederholungen erweitern konnten und persönliche Erfolgserlebnisse hatten.

Zur Stärkung des leiblichen Wohls bot der Förderverein der Kita Snacks und Getränke an.

Es war für alle Beteiligten ein erlebnisreicher und schöner Vormittag!

Psychomotorik für Kinder

Die DJK Arminia Ibbenbüren startet, in Kooperation mit der Städtischen Kita Max und Moritz, mit einer neuen Psychomotorik-Gruppe für Kinder.

Die Psychomotorik setzt beim individuellen Entwicklungsstand des Kindes an und ermöglicht ihm vielseitige neue Erfahrungen.

Durch verschiedene Bewegungssituationen, unterschiedliche Wahrnehmungsübungen und dem spielerischen Umgang mit unterschiedlichen Materialien, wird die Gesamtpersönlichkeit des Kindes gestärkt.

Die Gruppe trifft sich montags von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle der Städtischen Kita Max und Moritz.

Eine Anmeldung kann in der Kita Max und Moritz unter 05451 7565 oder bei Elke Reekers unter 05451 12255 erfolgen.

Hierfür ist eine Verordnung des Kinderarztes notwendig.

31. Hallenfußball-Festival der DJK Arminia vom 12. - 14. Januar 2018

Arminia trifft auf RW Oberhausen
Gruppenauslosung / Jong N.E.C. Nijmegen erstmals dabei

Die Sportgala ist gerade vorbei, da steht der DJK Arminia bereits das nächste Großereignis ins Haus. Vom 12. bis 14. Januar 2018 findet das 31. Hallenfußball-Festival in der Kreissporthalle statt. Das Feld steht, die Gruppen sind ausgelost. Und einmal mehr stellt das Arminia-Spektakel das am besten besetzte Hallenturnier im Münsterland und nördlichen Westfalen dar. Drei Mannschaften aus der Regionalliga, zwei Oberligisten sowie eine der besten Jong-Mannschaften der niederländischen Nachwuchsliga bilden neben dem Vorturniersieger und Gastgeber DJK Arminia das Gerippe und dürften für gut gefüllte Ränge sorgen. Darüber hinaus sorgt die Gruppenauslosung für packende Begegnungen schon in der Vorrunde.

Der Turnierreigen beginnt bereits am Freitagabend, 12. Januar 2018, und endet am Sonntag mit dem Hauptturnier. Titelverteidiger sind die Sportfreunde Lotte, die aber nicht starten können, da sie bereits eine Woche nach dem Hallenfestival wieder auf dem Feld gefordert sind. Im Vorturnier am Samstag hatte sich TuS Recke durchgesetzt, der sich dann im Feld der Großen bewähren durfte.

Den Festival-Auftakt bilden am Freitagabend 16 Mannschaften aus den Kreisligen B und C. Am Samstagvormittag geht es weiter mit einem Turnier der D-Mädchen, ehe am Nachmittag das Vorturnier mit 16 Mannschaften aus dem Tecklenburger Land steigt, die in vier Gruppen ins Rennen gehen. Am Abend kämpfen in bewährter Form sechs Ü50 Mannschaften sowie parallel erstmals sechs Ü32/40-Teams um Pokalehren. Für die nötige Einstimmung des Sonntags sorgen die B-Juniorinnen mit einem hochkarätig besetzten Turnier, ehe am Nachmittag Fußballprofis ihr Können vor hoffentlich voll besetzten Rängen beim Hauptturnier zeigen.

Insgesamt 23 Mannschaften stehen sich am Samstag und Sonntag gegenüber und kämpfen um die Wanderpokale beim Hallenfußball-Festival. Am Samstag treffen im Vorturnier 16 Teams aus dem Tecklenburger



Preußen Lengerich und TuS Recke standen sich vor einem Jahr im Finale des Vorturniers gegenüber. Der TuS siegte mit 3:0.

Land in vier Gruppen aufeinander, die um den letzten freien Platz im Hauptturnier am Sonntag kämpfen. Der ist äußerst begehrt, besteht dann doch die Möglichkeit, sich mit echten Fußball-Profis zu messen.

Die Zuschauer am Sonntag dürfen sich auf eine echte Premiere freuen. Zum ersten Mal dabei ist Jong N.E.C. Nijmegen. Die Mannschaft gehört zu den besten

Nachwuchs-Teams in den Niederlanden und hat technisch einiges drauf.

Erstmals in Ibbenbüren am Start ist auch die Hammer Spielvereinigung aus der Oberliga Westfalen. 2014 war Rot-Weiß Oberhausen zum letzten Mal da. Am 14. Januar gibt der West-Regionalligist wieder ein Gastspiel in der Kreissporthalle. Für Bundesliga-Flair sorgen die U21 des SV Werder Bremen



Unterwegs und doch zu Haus

RESTAURANT · BIERSTUBE · KAMINZIMMER · GARTENTERRASSE · PARTYSERVICE
34 MODERN EINGERICHTETE HOTELZIMMER · RÄUME FÜR FEIERN UND TAGUNGEN
VON 15 BIS 130 PERSONEN · KEGELBAHNEN · FAHRRADVERLEIH · PARKMÖGLICHKEITEN



HOTEL-RESTAURANT BRÜGGE · MÜNSTERSTRASSE 201 · 49479 IBBENBÜREN
TELEFON (0 54 51) 94 05 - 0 · INFO@HOTEL-BRUEGGE.DE · WWW.HOTEL-BRUEGGE.DE

sowie die U23 des FC St. Pauli. Auch der SC Wiedenbrück aus der Regionalliga West will um die Vergabe der Preisgelder ein Wörtchen mitreden. Das Feld ist bunt gemischt.

In zwei Vierergruppen versuchen sich die Teams über das Halbfinale ins Endspiel vorzukämpfen. Im Vorjahr sorgte Gastgeber Arminia für Furore, als den Mannen um Trainer Vladan Dindic zum ersten Mal überhaupt in der Festival-Historie der Einzug ins Finale gelang. Erst hier war mit einem 1:3 gegen SF Lotte Endstation.

Gastgeber Arminia darf sich in der Gruppe B auf Duelle mit RW Oberhausen, NEC Nijmegen und Hammer SV freuen. In der Gruppe A stehen sich SC Wiedenbrück, FC St. Pauli U23, Werder Bremen U21 und der Vorturniersieger gegenüber. Beginn ist um 13.45 Uhr mit der Vorstellung der Mannschaften, die wieder mit unseren Minikickern und F-Junioren einlaufen werden. Der Anpfiff zum ersten Spiel erfolgt um 14 Uhr. Das Finale beginnt um 18.45 Uhr.

Am Samstag geht es mit dem Vorturnier um 13.30 Uhr los, das Endspiel wird um 18.45 Uhr angepfiffen. Schon hier deutet sich echter Budenzauber an. 16 Mannschaften aus dem Fußballkreis Tecklenburg sind hoch motiviert und wollen ins Hauptfeld einziehen.

Freuen dürfen sich Fußball-Enthusiasten auch auf den Sonntagvormittag. Dann steigt ab 9 Uhr ein hochkarätig besetztes Hallenturnier für B-Mädchen, das damit den Aufgalopp bildet für das eigentliche Hallenfußball-Festival am Nachmittag, zu dem über 1000 Zuschauer erwartet werden.



Die Sportfreunde Lotte und völlig überraschend Gastgeber Arminia Ibbenbüren standen im Vorjahr im Finale des Hauptturniers, das Lotte knapp für sich entschied.

Gruppeneinteilung

Vorturnier am Samstag

Gruppe A

Ibbenbürener SV
Cheruskia Laggenbeck
Falke Saerbeck
Stella Bevergern

Gruppe C

Preußen Lengerich
SC Hörstel
Eintracht Mettingen
SV Uffeln

Gruppe B

Teuto Riesenbeck
SW Esch
SV Dickenberg
Arminia Ibbenbüren 2

Gruppe D

TuS Recke
SC Dörenthe
Türkiyemspor Ibbenbüren
Westfalia Hopsten

Hauptturnier am Sonntag

Gruppe A

Werder Bremen U21
SC Wiedenbrück
FC St. Pauli U23
Vorturniersieger

Gruppe B

RW Oberhausen
NEC Nijmegen
Hammer Spvgg.
Arminia Ibbenbüren

Karten gibt es im Vorverkauf im Zett-Punkt an der Bahnhofstraße ab Freitag, 15. Dezember 2017, und erstmals per online-Bestellung. Für das Hauptturnier am Sonntag kostet die Sitzplatztribüne 12 Euro, der Stehplatz kostet 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Am Samstag beträgt der Eintrittspreis 4 Euro und 2 Euro. Online-Bestellungen sind möglich unter: buero@djk-arminia-ibbenbueren.de

Plakette fällig?



Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen an unserer **Kfz-Prüfstelle in Ibbenbüren** am Werthmühlenplatz täglich Hauptuntersuchungen an Ihrem Fahrzeug durch.

Montag – Freitag
9.00 – 17.00 Uhr
1. + 3. Samstag
9.00 – 12.00 Uhr

49477 Ibbenbüren
Werthmühlenstr. 20
Tel. 05451 - 59366

**OHNE
TERMIN**



Wessels



Prüfingenieure

www.wessels-ibbenbueren.de

E4 spielt eine erfolgreiche Hinserie

Toller zweiter Platz zum Jahresabschluss



La Ola nach dem 5:2-Sieg der E4 gegen SF Lotte 3.

Zur Winterpause belegen die E4-Junioren der Arminia einen sehr guten zweiten Platz. Dabei stellen die Arminen mit 67 erzielten Toren den besten Sturm und mit 19 Gegentoren die beste Abwehr in der Staffel 8 der Kreisliga B. Dass es bei der Quote nicht zum

Herbstmeistertitel gereicht hat, lag an der Mannschaft von SW Lienen 2. Den direkten Vergleich gegen Lienen verloren die Arminen zwar, aber auch in diesem Spiel bewiesen die Schützlinge von Thomas Ostendorf und Maximilian Weber, dass sie auch mit

höherklassigen Gegnern mithalten können. Die Hinserie hat gezeigt, dass die Mannschaft noch mehr zusammengewachsen ist. Man darf gespannt sein, was die Jungs dem stolzen Trainerteam in der Halle und in der Rückrunde zeigen werden...

Redaktionsschluss
Arminenfenster
Ausgabe 01/18
20.02.2018

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Die wichtigste Absicherung für Sportler.
Unsere Unfallversicherung – zuverlässig
wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Andre Richter
Kirchstraße 36
49479 Ibbenbüren-Püffelbüren
Tel. 05451/4083
richter@provinzial.de



E1-Junioren auf Erfolgskurs

Vize-Kreispokalsieger und zweiter Tabellenplatz in der Hinrunde

Nach dem entscheidenden letzten Spiel gegen die bis dahin punktgleichen Sportfreunde Lotte sicherten sich die E1-Junioren mit einem 6:3-Sieg den zweiten Tabellenplatz zur Winterpause. In der Hinrunde musste die Mannschaft lediglich drei Punkte abgeben, das Spiel gegen die ISV war nicht zu gewinnen.

Die zehn Mannschaftsmitglieder sind ein eingespieltes Team und dominierten daher die anderen fünf Parteien, was sich auch in dem hervorragenden Torverhältnis von 68:21 widerspiegelt.

Sehr erfolgreich waren die Spieler/innen beim Kreispokalturnier in Halverde, das in diesem Jahr ausgerechnet am Kirmeswochenende stattfand. Dementsprechend wirkten die Kids an diesen sonnigen und warmen Spieltagen auch etwas fitter als das Trainerteam ;-). Das Teilnehmerfeld umfasste insgesamt 28 Mannschaften. Nachdem sich die Mannschaft am Samstag für die Endrunde qualifiziert hatte, sicherte sie sich am 3. September den zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung!

Damit die Mannschaft nicht aus der Übung kommt, sind für den Winter schon einige Teilnahmen an Hallenturnieren geplant. Wir wünschen der E1 viel Erfolg bei den anstehenden Turnieren und in der Rückrunde der Staffelleisterschaft!



Die erfolgreichen E1-Junioren (obere Reihe von links): Trainerteam Waldemar Herzog, Tobias Kipp, Jörg Menzel. Mittlere Reihe von links: Lennox Heger, Luca Niemann, Yannik Schindler, Eric Rahe. Untere Reihe von links: Marcel Schneider, Joel Herzog, Johanna Herkenhoff, Jannes Menzel, Luis Börgel, Yasin Dal.

E- und F-Jugend-Sparkassen-Cup 2018

Schon zur Winterzeit wirft das Turnier seine Schatten voraus

Vom 1. bis 3. Juni wird die Sportanlage in Schierloh wieder für drei Tage zur Arena mit Zeltlager für die sechs bis zehn Jahre alten Kicker aus Nah und Fern.

Auch für die 28. Auflage haben sich wieder altbekannte Teams wie die JSG Oste, Westfalia Kinderhaus und der SuS Stadtlohn angemeldet. Nach dem ersten Gastspiel in 2017 möchten auch wieder Union Meppen und der FC Nordwalde teilnehmen. Aber auch neue Mannschaften möchten die Arminen-Atmosphäre kennenlernen. So kommen erstmalig aus dem hohen Norden der JFV Biber und der Bremerförder FC. Voraussichtlich 14 Arminen-Truppen werden dann ebenfalls dabei sein.

Allen Helfern, Unterstützern und Teilnehmern von 2017 danken wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und wünschen für 2018 alles Gute!

B2 startet schwierige Saison im einheitlichen Look



Die B2-Junioren freuen sich über das neue einheitliche Outfit.

Als Aufsteiger in die A-Liga Saison 17/18 gestartet, kämpft sich die Sasse-Truppe Stück für Stück hoch an das Leistungs-niveau der höheren Liga. Auch wenn es bisher viel Lehrgeld gab, ist ein Aufwärtstrend zu sehen und spürbar.

Die Mannschaft ist aktuell dabei, sich einen einheitlichen Look zu verpassen. Neben den organisierten Trainingsanzügen, stellte der Verein den Jungs gleiche Sporttaschen zur Verfügung.

Zudem möchten wir uns an

dieser Stelle bei der Firma K+V (Fr. Schmidt-Djuren, Hr. Djuren) für die gesponserten Regenjacken bedanken. Die Mannschaft bedankte sich bei einem gemeinsamen Foto mit einem kleinen Präsent für die gestellten Trainingsklamotten.

**DEN FÜHRERSCHEIN MACHEN,
DEINEN VEREIN UNTERSTÜTZEN
UND BARES SPAREN.**

UND SO GEHT'S:

Ticket ausfüllen, von Deinem Verein bestätigen lassen und Du bekommst bei der Anmeldung zum Führerschein 50 Euro auf dein Fahrschulkonto.*

Gleichzeitig erhält Dein Verein 50 Euro für die Vereinskasse.*

* Keine Barauszahlung. Gilt nicht für Mofa, Klassen L und AM.



PARTNER DER
DJK ARMINIA IBBENBÜREN



DU FÄHRST. DU ENTSCHEIDEST.

Fahrschule[™]

WWW.VAM-FAHRSCHULE.DE

C1 gewinnt den Kreispokal

Revanche geglückt: 4:2-Sieg gegen Eintracht Mettingen



Endlich geschafft: Unsere C1-Junioren sind Kreispokalsieger 2017.

Eigentlich begann alles bereits am 14. November 2015 in Riesenbeck. An diesem Tag verlor unsere D1-Jugend im Endspiel des Kreispokals unglücklich mit 0:1 gegen Eintracht Mettingen. Zwei Jahre später fanden sich eben diese Jungs als C1 zusammen, um einen erneuten Anlauf auf den Pokalsieg zu starten.

In den ersten beiden Runden traf unser Team auf die B-Ligisten aus Lienen und Hörstel/Dreierwalde. Konzentrierte Leistungen gegen tapfer kämpfende Gegner führten in beiden Spielen zu standesgemäßen Siegen, die mit 12:0 und 15:1 auch die jeweiligen Spielverläufe widerspiegelten. In der dritten Runde wartete mit den Sportfreunden aus Lotte ein vermeintlich stärkerer Gegner auf die Jungs, der in der Meisterschaft kurz zuvor nur mühevoll mit 1:0 besiegt werden konnte. An diesem Tag lief es unter Flutlicht in Uffeln jedoch ganz anders. Durch einen vor allem spielerisch hervorragenden Auftritt gelang der Mannschaft ein überzeugender 7:0-Erfolg gegen die Vertretung vom Autobahnkreuz.

Das Halbfinale war erreicht und fand erneut in Uffeln statt. Der Gegner, Westfalia Hopsten, präsentierte sich als kampfstärke und körperlich robuste Einheit, die gewillt war, mit allen Mitteln das Finale zu erreichen.

Es entwickelte sich ein äußerst spannendes Spiel, in dem der Gegner bereits in der 8. Minute mit 1:0 in Führung ging. Wenige Minuten später gelang unseren Arminen durch Jan Lunemann jedoch bereits der Ausgleich zum 1:1, der auch zur Halbzeit Bestand hatte. Sieben Minuten nach Wiederanpfiff gingen unsere Jungs nicht unverdient durch David Praetorius mit 2:1 in Führung. Im weiteren Verlauf entwickelte sich ein echter Pokalfight, am Spielstand änderte sich jedoch nichts mehr. Durch ein Chancenplus auf unserer Seite war auch dieser Sieg letztendlich verdient, und der Einzug ins Finale perfekt.

Zwar war es nicht exakt das gleiche Datum, aber es war der gleiche Gegner. Am 18. November 2017 hieß das Finale erneut Arminia Ibbenbüren gegen Eintracht Mettingen, dieses Mal in Laggenbeck. Unser Team erhielt also die Gelegenheit, sich für die damals erlittene Niederlage zu revanchieren.

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein chancenarmes und von beiderseitigem Respekt geprägtes Spiel. Vielleicht war es die etwas reifere Spielanlage des Bezirksligisten, die zur 1:0-Halbzeitführung durch ein Tor in der 25. Minute führte. Vielleicht war es aber auch die eher defensive Spielanlage unserer Mannschaft. In der zweiten Halbzeit musste sich etwas ändern,

und das tat es auch. Mit deutlich mehr Zug zum Tor erspielte sich die Arminia einige Chancen, die zunächst jedoch ungenutzt blieben. Der letzte Weckruf erfolgte durch eine Aktion von Jan Lunemann, der durch einen beherzten Einsatz den Ball nach einer unübersichtlichen Situation gerade noch von der Torlinie kratzten konnte und dadurch das 0:2 verhinderte.

Die Arminia warf nun alles nach vorne. Als die Anhänger bereits glaubten, Geschichte wiederholt sich, wurde diese doch noch neu geschrieben. Vier Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit konnte Jannis Brockfeld einen von der Mettinger Abwehr abprallenden Ball unbedrängt über die Linie drücken und es ging in die Verlängerung. In dieser fielen zwar keine Tore. Die Arminia hatte jedoch Pech durch zwei Aluminiumtreffer innerhalb weniger Sekunden. Die Partie musste also im Elfmeterschießen entschieden werden.

Und hier erwies sich das Team als nervenstark. Während der Gegner gleich den ersten Schuss neben das Tor setzte und mit dem zweiten an unserem sicheren Rückhalt Elia Kettner scheiterte, verwandelten unsere Schützen äußerst sicher. So hieß es am Ende 4:2 im Elfmeterschießen. Die Revanche für 2015 war geglückt.

C-Mädchen Hallenkreismeister

Toller Erfolg nur eine Woche nach dem Pokalsieg

Nach dem Erringen des Kreispokals am 18. November in Laggenbeck mussten die C-Mädchen nur sieben Tage später in der Grünen Halle in Riesenbeck um den Hallenkreispokal antreten. In einer Vorrunde kämpften neun Teams in drei Gruppen um den Einzug in das direkt anschließende Finale. Die beiden ersten Teams jeder Gruppe qualifizierten sich für das Sechser-Finalfeld. Unsere Mädels trafen in der wohl stärksten Gruppe auf Recke/Steinbeck und Teuto Riesenbeck. Ohne richtiges Hallentraining waren alle Teams ins kalte Wasser geworfen und hatten anfänglich Schwierigkeiten, sich auf die Halle umzustellen.

Durch den Spielmodus waren die beiden Vorrundenspiele jeweils als Endspiel zu sehen. Es ging um alles oder nichts. Im ersten Spiel trafen die Mädchen um Spielführerin Charlotte Meyknecht auf die JSG Recke/Steinbeck. Beide Teams taten sich sehr schwer. So ging Recke/Steinbeck 1:0 in Führung. Nun war die DJK am Drücker. Juelle Muthulingam schoss schließlich den Ball zum Ausgleich ins Tor.

Kurz drauf kam Recke in eine gute Schussposition, und der Ball landete zum 2:1 im Netz. Nun ging es um Alles oder Nichts. Die Mädels der DJK versuchten alles, um den Ball ins Tor zu bekommen, scheiterten ein ums andere Mal an Pfosten, Latte oder der Torhüterin. So hieß es am Ende 2:1 für Recke/Steinbeck. Das Spiel Recke/



Die erfolgreichen C-Mädchen sicherten sich nach dem Kreispokal auf dem Feld auch den Titel des Hallenkreismeisters.

Steinbeck gegen Riesenbeck entschied Riesenbeck mit 2:1 für sich.

Jetzt ging es um Alles. Die mitgereisten Eltern und die Mädels rechneten, wie das Ergebnis lauten musste, um ins Finale zu kommen. So fand das Trainerteam wohl die richtigen Worte. Die Mädels spielten eine tolle Partie, die sie mit den Treffern von Mia Westmeier und Lisa Quandt krönten und mit 2:0 gewannen. Große Enttäuschung bei den Riesenbeckern, die sich als Ausrichter mehr ausgerechnet hatten. Unserem Team fiel ein dicker Stein vom Herzen. Finale!!! In der direkt anschließenden

Endrunde agierten die Teams aus Mettingen, Ladbergen, Lengerich, Saerbeck, Recke/Steinbeck und unser Team in einem Sechser-Feld Jeder gegen Jeden. So mussten wir auch im ersten Spiel gegen Saerbeck antreten. Langsam kamen die Mädchen in Fahrt, die Zuschauer sahen einige gute Spielszenen. Das 1:0 war super herausgespielt. Durch Vorarbeit von Mia Westmeier traf Ronja Konermann aus halbbrechter Position das Tor. Im zweiten Spiel taten sich die Mädchen schwerer. Wir spielten gegen Lengerich 0:0. Im dritten Spiel traf die Mannschaft zum zweiten Mal auf Recke/Steinbeck. So galt es, die Niederlage der Vorrunde wettzumachen. Der Spielverlauf war eindeutig, Mia Westmeier und Lisa Quandt sorgten für den 2:0-Endstand. In den weiteren Spielen ließen die Mädchen nichts mehr anbrennen und gewannen gegen Mettingen 5:0 und gegen Ladbergen 6:0.

In die Torschützenliste konnten sich noch Charlotte Meynecht (2), Laura Raszka, Marie Neuhaus, Nisha Binnemann, Juelle Muthulingam (2) und Mia Westmeier (2) eintragen. Bei der anschließenden Siegerehrung nahm die Spielführerin Charlotte Meyknecht den Pokal, eine Urkunde und einen Ball entgegen.

Ein toller Erfolg für das Team um das Trainergespann von Lena Heeke, Lina Helms und Barbara Bischoff-Heeke. So wartet nun die Hallenwestfalenmeisterschaft auf das Team, die am 10. Februar 2018 in Greven in der Rönnesporthalle stattfindet.



Metall für Haus & Gewerbebau

- Balkone
- Treppen
- Geländer & Handläufe
- Edelstahlverarbeitung
- Stahlbau nach EN 1090
- Abnahme von Brandschutztüren



IDEEN IN STAHL

Metallbau Lienesch GmbH & Co. KG · 49479 Ibbenbüren · Kranichweg 10
05451/9347-0 · info@metallbau-lienesch.de · www.metallbau-lienesch.de

C-Mädchen wieder Pokalfinalsieger

Hochverdienter 6:0-Endspielsieg gegen Teuto Riesenbeck



Die C-Mädchen feierten den Gewinn des Kreispokals am 18. November in Laggenbeck ausgiebig.

Die C-Mädchen hatten einen verhältnismäßig leichten Weg ins Pokalfinale. Da sich nicht alle Mädchenteams des Kreises für die Pokalrunde melden, traten in diesem Jahr sieben Mannschaften in den Vorrunden an. Wir, die C-Mädchen der DJK, hatten Losglück und den ersten Einsatz erst im Halbfinale gegen Eintracht Mettingen. Das Spiel konnten die Mädchen souverän mit 5:0 gewinnen und sicherten sich damit den direkten Einzug ins Finale.

Trotzdem ist die Pokalrunde immer etwas Besonderes für alle Beteiligten. So war die Aufregung vor dem Spiel groß, hatten die Trainerinnen den Pokaltag als Mannschaftstag ausgerufen, alle DJK-Teams vor dem eigenen Spiel zu unterstützen. So traf sich das Team mit ihren Trainerinnen bereits um 9.30 Uhr, um die D-Mädchen anzufeuern. Als besondere Überraschung präsentierten die Trainerinnen ihren Spielerinnen einen extra für das Finale erstellten Kapuzenpulli mit der Aufschrift Pokalfinale 2017. Die Überraschung war gelungen und die Mädchen zogen schnell die Pullis an, um die D-Mädchen zu unterstützen. Das taten sie nach anfänglicher Scheu, dann zum Schluss auch lautstark. Zwischendurch wurde sich mit Kinderpunsch und Glühwein aufgewärmt und gestärkt.

Um 14 Uhr wurde dann das Spiel der C-Mädchen auf Rasen angepfiffen. Genau zum Anpfiff fing es nach einem schönen

kalten aber trockenen Herbsttag an zu regnen und zu hageln. Beide Mannschaften waren ganz schnell total durchnässt und kalt. Die beiden Auswechselspielerinnen zitterten unter einem Regenschirm um die Wette.

Nichtsdestotrotz konnten unsere Mädchen ihre Spielstärke zeigen und dominierten das Spiel. Juelle Muthlingam zeigte sich gegen Teuto Riesenbeck als sichere Torschützin und konnte fünf Treffer für sich verbuchen. Das 2:0 erzielte Charlotte Meyknecht durch einen Strafstoß, da Juelle

Muthlingam im 16m Raum zu Fall gebracht wurde. Die Freude nach dem 6:0-Sieg war riesig, aber das Zittern durch die Kälte war noch größer. Die warme Dusche konnte nicht lange genug dauern.

Nach der anschließenden Siegerehrung trafen sich alle C-Mädchen und C-Jungen bei Molino zum Pizza- und Nudeessen.

70 Personen mit Eltern waren dabei und die Spiele wurden noch analysiert.

So ging ein langer, aber erfolgreicher Tag zu Ende.



- **Getränkhandel**
- **Heimservice**
- **Getränkemarkt**
- **Veranstaltungsservice**

GetränkePartner
UNGRUH erfrischend preiswert

Getränke
UNGRUH
... die bringen das!

Gildestraße 48/50 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 / 3318 · Fax 05451 / 3331
E-Mail: info@ungruh.de
www.ungruh.de

Mädchencamp in den Herbstferien

34 Kickerinnen haben viel Spaß in Rijssen



34 Mädchen verschiedener Altersklassen hatten viel Spaß beim Trainingscamp in Rijssen in den Niederlanden.

Wie auch im vergangenen Jahr hatten die Trainerinnen der Mädchenteams zum Herbstcamp nach Rijssen in den Niederlanden eingeladen. Vom 1. bis 3. November war der Kampierhof de Langenberg zum vierten Mal das Ziel einer Fußballfreizeit der DJK Arminia Ibbenbüren. In diesem Jahr waren

34 Mädchen aus der E1, E2, D2, D1, C2, C1 und der B2 dabei. Aufgrund der großen Altersspanne war im Vorfeld die Idee entstanden, neben Training und Fußball mehr Freizeitaktionen einzuplanen. So starteten die Mädchen am 1. November mit fünf Bullis Richtung Rijssen. Nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen. Dann stand gleich ein erstes gemeinsames Stationstraining auf dem Programm.

Nach dem Kuchenbuffet machten sich die jüngeren Mädchen auf den Weg nach Markelo, wo ein Trainingsspiel gegen die Markeloer Mädchen stattfinden sollte. Die

ältesten Mädchen absolvierten ihre erste Einheit, indem sie einen Teil des Programms für die Mädchen mit vorbereiteten. Nach dem Abendessen gab es noch eine gemeinsame Aktion, den sogenannten Blind Kick, wo mit verbundenen Augen Fußball gespielt wird. Am zweiten Tag stand morgens das



Chaosspiel auf dem Programm. In gemischten Gruppen galt es verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Nach dem Mittagessen ging es in die vereinseigene Soccerhalle des Fußballclubs in Markelo. Bei den Platzverhältnissen konnte man schon neidisch werden. In der Soccerhalle hatten die

Trainerinnen ein Mini-Maxi Turnier vorbereitet. Die Trainerinnen stellten auch ein Team.

Im Anschluss an das Turnier gab es eine kleine Siegerehrung.

Dann ging es zurück zum Hof, wo das Küchenteam Ina Stermann und Antonius Heeke schon typisch holländisch Patat mit

Frikandeln vorbereitet hatte. Abends führten die großen Mädchen ihr vorbereitetes Aktivitätsspiel durch.

Am Freitagmorgen ging es nach dem gemeinsamen Frühstück und anschließendem Aufräumen zum Schwimmen.

Zum Abschluss konnten die Mädchen ihr Taschengeld ausgeben. Danach ging es zurück nach Ibbenbüren. Drei tolle Tage, die allen viel Spaß gemacht haben. Danke an das Trainerteam Nathalie Bock, Julia Dortmann, Lena Heeke, Lina Helms und Barbara Bischoff-Heeke sowie das Küchenteam Ina Stermann und Antonius Heeke.

Tolle Hinrunde gespielt!!

Nach holprigem Start läuft es für die E2

Mit einem holprigen Start ging es in die Saison 2017/18 für die E2-Jugend. Und wieder einmal hat sich herausgestellt, wie schwer es im F- und E-Jugendbereich ist, im Vorfeld einer Saison die richtige Spielstärke seiner Mannschaft einzuschätzen. Aus der F-Jugend kommend mit dem jüngeren Jahrgang, haben wir uns im Mittelfeld aller E-Mannschaften gesehen.

Jedoch wurden wir vom Staffelleiter direkt nach dem zweiten Spieltag von der fünften in die vierte Staffel versetzt, weil die ersten beiden Spiele mit 15:2 und 18:0 gewonnen wurden. Hier spielten wir dann unter anderem gegen die E1 Mannschaften von Dreierwalde, Schale, Halverde und Dickenberg. Aber auch hier sollte sich zeigen, dass die Jungs in der F-Jugend schon einiges dazu gelernt haben. So haben wir auch in dieser Staffel nicht einen Punkt lassen müssen. Ein wirklich tolles Ergebnis. Nach Rücksprache mit dem Staffelleiter hoffen wir jetzt, dass wir die Rückrunde in der nächst höheren Staffel spielen. Das wären dann genau die Mannschaften, mit denen wir uns auf Augenhöhe sehen.

Im November waren wir dann bereits beim ersten Hallenturnier. Ein Höhepunkt in der Wintersaison ist das Soccer-Turnier der Sparkasse Steinfurt. 16 E1-Mannschaften, und wir waren mit dabei. Bei den drei Vorrundenspielen lief es noch ganz gut. Das erste haben wir gewonnen und die beiden anderen unentschieden gespielt. In dem ersten K.o.-Spiel ging es dann gegen die E1 der ISV. Wow, die hatten echt was drauf. Das man in der E-Jugend bereits so Fußball spielen kann, imponierend! Das war schon sehr beeindruckend, was diese Jungs da gespielt haben. Ziemlich überfordert mussten wir uns mit 0:7 geschlagen geben. Nur so nebenbei, unsere „erste“ Niederlage in dieser Saison. In den beiden folgenden Spielen waren die Jungs dann einfach platt, weil wir am Vortag noch ein Meisterschaftsspiel hatten. Als Trainer muss ich sagen, jetzt weiß man nach dem Spiel gegen die ISV, dass wir noch eine Menge Luft nach oben haben (wobei ich an dieser Stelle erwähnen möchte, dass unser E1 auf einem ähnlich hohen Niveau spielt!)

Aber das Turnier besteht nicht nur aus Fußball, sondern auch aus einem



Die Mannschaft mit den beiden E-Mädchen Lea und Fenja sowie den Betreuern Jona Breulmann und Jeffrey Goltsche. Diese Kinder laufen beim VfL Osnabrück ein.

umfangreichen Rahmenprogramm. Unfassbar war, hier haben die Jungs doch tatsächlich Ihren Titel aus dem Vorjahr im Kicker-Turnier verteidigen können. Und wie im letzten Jahr gab es auch dieses Mal wieder einen Gutschein über Eineinhalbstunden Soccer-Halle! Ein weiterer Höhepunkt im Dezember war das Einlaufen der Kinder mit den Profis des VfL Osnabrück. Im Meisterschaftsspiel am 9. Dezember gegen Unterhaching hat Jona Breulmann seinen Jungs

dieses Erlebnis ermöglicht. Da der Kader nur aus neun Spielern besteht, wurden die beiden freien Plätze durch die E1 Mädchen Lea und Fenja besetzt. Volle Hütte an der Bremer Brücke und die E2 der Arminia war mit dabei.

Bei kaltem Wetter, überwältigt von der überragenden Stimmung in der Osnabrücker Kurve, hatten die Kinder sichtlich Freude an diesem fantastischen Event (danke Jona !!).

Verlegung · Fachhandel · Abholmarkt · Natursteine




Fliesenzentrum



Treppenbau

Wir stehen drauf!

SCHMIEDEL

Gutenbergstr. 13 · 49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 / 12233 · Fax.: 05451 / 49684
E-Mail: info@fliesenzentrum-schmiedel.de
www.fliesenzentrum-schmiedel.de



Zweite Herren: Enttäuschende Hinrunde mit Happy End? 7 Punkte Vorsprung auf den Abstiegsplatz / Viel Verletzungspech

So viel Positives es in letzter Zeit über die zweite Herrenmannschaft zu berichten gab, nach Ende der Hinrunde ist erst einmal Ernüchterung eingeleitet. Magere zehn Punkte sammelte die Wichert-Elf aus 15 Spielen. Dabei gelangen immerhin Siege gegen die direkten Mitkonkurrenten BSV Brochterbeck (3:1) und SC Preußen Lengerich II (2:1), die beide in der Tabelle ganz unten stehen. Weitere Punkte wurden gegen SC Dörenthe (2:2), SW Esch (2:2), SV Halverde (1:1) und Westfalia Hopsten (4:4) gesammelt. Insbesondere im Derby gegen die Püßelbürener war die Enttäuschung hinterher groß, da zunächst in der 90. Minute der Führungstreffer von Sebastian Krügel erzielt wurde, die Escher aber mit dem Schlusspfiff quasi postwendend bei widrigen Platz- und Wetterverhältnissen noch zum Ausgleich kommen konnten. Der Tiefpunkt war bei der 1:10-Niederlage (Halbzeit 1:2) gegen TGK Tecklenburg erreicht. Sämtliche Spieler gingen nach Schlusspfiff vom Platz und konnten sich nicht erklären, wie ein solches Ergebnis zustande kommen konnte.

Der oberligaerfahrene Isuf Asllani erzielte dabei satte sieben Tore. Das Team hatte aber auch immer wieder mit vielen Verletzungen zu kämpfen, so fielen unter anderem Sebastian Krügel, Robin Peters, Marcel Möllenhoff, Tizian Hohnhorst und auch der schon im Sommer verletzte Daniel Mieseler sowie viele andere



Einige Eindrücke aus der Hinrunde der Saison 2017/18.

teilweise mehrere Wochen aus. Andererseits schwächte man sich aber auch selber durch eine rote sowie zwei gelb-rote Karten.

Die vielen personellen Umstellungen sorgten möglicherweise für die einen oder

anderen Abstimmungsprobleme in der Hintermannschaft. Gelang es im Vorjahr noch, zwölf Spiele ohne Gegentor zu beenden, stand in den bisherigen 15 Spielen kein einziges Mal die Null nach 90 Minuten. Doch die Truppe weiß genau, wo die Probleme liegen. In der Winterpause wird wieder viel an der körperlichen Robustheit und Fitness gearbeitet, die in der Rückrunde 2016/17 bereits der Schlüssel zum Erfolg waren. Abschließend kann aber festgehalten werden, dass trotz der mageren Ergebnisse im Team weiterhin eine gute Stimmung herrscht. So läutete ein Großteil gemeinsam in der Nacht auf den 11.11. die Karnevalszeit ein. Eric Heekenjann entschied dabei das ominöse Bier-Pong-Turnier für sich.

Bedanken möchten wir uns bei allen Zuschauern, die uns sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen immer zahlreich unterstützen. Spätestens am 27. Mai 2018 werden wir dann als Happy End gemeinsam den Klassenerhalt feiern!



In ausgelassener Stimmung wurde der „Sieg“ gegen SF Lotte II gefeiert.

Zweite Herren gratulieren Chrissi und Eugen zur standesamtlichen Hochzeit



Am 24. November waren soweit. Der „Co.“ unserer Zwoten, Eugen Scheling, hat den Schrittvors Ibbenbürener Standesamt gewählt und seine Christina geheiratet. Das Team der zweiten Herren und ehemalige Weggefährten standen Spalier und gratulieren nun noch einmal recht herzlich. Alles Gute für die beiden Arminen.

Seit 35 Jahren
ein starker Partner
für Ihre Drucksachen!

 **GRÄULER
DRUCK**

*Sprechen Sie mit uns,
wir beraten Sie gerne!*

Wilhelmstraße 44 · 49477 Ibbenbüren
Telefon 05451 9677-0
Telefax 05451 6322
info@graeuler-druck.de
www.graeuler-druck.de

ProSPORT
Werbung bewegt!

Partner der DJK Arminia

**Gemeinsam Bewegung
ins Spiel bringen!**

Kontakt: Holger Althaus

Mobil 0175 - 144 94 31

Büro: 05451 / 9 9538 64

Email: prosport@h-althaus.de



Wir suchen genau Dich!
**Werde Schiedsrichter bei
der DJK Arminia!**

Hast du Interesse unser
Team zu unterstützen?
Dann melde dich doch
einfach bei Daniel Bergfeld
daniel-bergfeld@web.de

A1 Meistermannschaft aus der Saison 1984/85

Wiedersehenstreffen nach 32 Jahren



Die ehemaligen A1-Junioren trafen sich nach 32 Jahren wieder und hatten sich viel zu erzählen.

Zu einem Wiedersehenstreffen nach 32 Jahren hat sich am 16. Oktober die damalige A1 getroffen, um sich gemeinsam bei bestem Spätsommerwetter an vergangene (mehr oder weniger) erfolgreiche Zeiten zu erinnern. Im Juni 1985 verpasste die ehemalige Meistermannschaft am letzten Spieltag der Qualifikationsrunde aufgrund einer unglücklichen Niederlage bei Amisia Rheine nur knapp den Aufstieg.

Es gab viel zu erzählen aus alten Zeiten, besonders erfreulich war, dass der ehemalige Trainer Josef Schneider mit seiner Ehefrau Margret auch an dem Treffen teilgenommen hat. Ein nächstes Treffen ist für 2018 geplant.



**Druckerzubehör
clever & günstig**

Service
mache den
Unterschied!

Münsterstr. 75 - 49477 Ibbenbüren

Tinte & Toner
TINTENHEXE.de
Made in Germany



borgel
elementbau

Industrie + Gewerbebau

Gutenbergstr. 17 · 48477 Hörstel · Telefon: 054 59/80 58-30 · www.borgel.com

Daumen hoch!

Die Damen arbeiten erfolgreich Saisonziel entgegen

Die erste Damenmannschaft hat bisher einiges getan, um ihr selbstgesetztes Saisonziel zu erreichen. Mit einem Kreuz, das zu Anfang der laufenden Spielzeit alle Spielerinnen und auch die Trainer machten, war die Vorgabe klar: Wir wollen die Saison als Meister beenden.

In den ersten zwölf Spielen sammelte die Mannschaft 31 Punkte und hat ein Torverhältnis von 35:7 vorzuweisen. Damit steht die Truppe von Trainern Frank Schlichter und Ina Stermann an der Spitze der Frauen-Westfalenliga. Bisher musste die Mannschaft sich erst einmal beim SV Kutthenhausen-Todtenhausen (2:1) geschlagen geben, was in einer dreiwöchigen Phase der Doppelbelastung mit sieben Kreispokal- und Ligaspielen das einzige war, bei dem die Armininnen nicht als Sieger vom Platz gingen. In diesen Wochen erarbeitete die Mannschaft sich daher auch den Einzug ins Kreispokalfinale mit Siegen gegen den BSV Brochterbeck (0:2) und SW Esch (1:3 nV).

Gegen den wohl größten Konkurrenten um die Meisterschaft, den SV Böckendorf, gab es in Schierloh ein verdientes 0:0, was die Spannung weiterhin aufrecht erhält, auch wenn Böckendorf wegen zwei Spielausfällen am 12. Spieltag mit fünf Punkten hinter der Arminia auf Platz 3 steht.

Jetzt gilt es die Form in den letzten beiden Spielen vor der Jahreswende zu halten und optimal vorbereitet aus der wohlverdienten Winterpause zu kommen, die am 4. März mit einem Heimspiel gegen Concordia Flaesheim endet.



Daumen hoch! Neu ausgestattet und voll motiviert Richtung Tabellenspitze.

Wir sind für Sie da!

MARKANT
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Köster

Roßlauer Str. 4-6 · 49479 Püsselbüren
Tel.: 05451-9471-0 · Fax: 05451-947112

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
6:30 - 20:00 Uhr

Samstag
6:30 - 18:00 Uhr

Verpackungsservice für Geschenke
Post und Postbank · Toto-Lotto

TRINK was!

Getränkemarkt Köster

Birkenallee 12 · 49479 Püsselbüren
Tel.: 05451-504595 · Fax: 05451-504596

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 13:00 Uhr · 14:00 - 19:00 Uhr

Samstag
9:00 - 14:00 Uhr

Grill- und Partyservice · Plattenservice
Präsentkörbe · Lieferservice

Wir heizen Häuser
mit gespeicherter
Wärme aus dem
Erdreich



Weitere Infos über Erdwärme
und Wärmepumpen in
Funktion, zeigen wir in
unserem Hause!

helmig
Haustechnik GmbH

Widukindstraße 7 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 - 2530 · www.helmig-shk.de
info@helmig-shk.de

Karten für das
Hallenfußball-Festival
am 12. - 14.01.2018
jetzt auch Online erhältlich!
buero@djk-arminia-ibbenbueren.de

Cornhole-Turnier

Florian Schomaker gewinnt Rekordveranstaltung Nachfolger von Uwe Süßmann gewinnt in den Morgenstunden

Die Turniere sieben und acht um die Cornhole-Krone verwandelten den Jugendraum wieder in ein Tollhaus. Dabei gab es bei der achten Ausgabe mit 42 Teilnehmern einen absoluten Rekord. Konsequenz war, dass nach der Vorrunde eine zusätzliche K.o.-Runde mit 32 Qualifizierten eingeführt werden musste.

Der Sieg stand dann auch erst nach knapp zehn, teils dramatischen, Stunden fest. Im Finale besiegte Florian Schomaker den Newcomer Daniel Ungruh. Das Spiel um Platz drei entschied der ehemalige Gewinner Andre Basler nach engem Match gegen Rabih Mawas für sich.

Bei der vorherigen Ausgabe, der Siebten, konnten 28 Spieler die Kräfte untereinander messen.

Völlig überraschend siegte Uwe Süßmann im Endspiel gegen den Titelverteidiger Matthias Fislage. Den Bronzerang belegte



Viel zu feiern gab es beim Cornhole-Turnier im Jugendraum.

Sascha Brewe nach einem klaren Triumph im kleinen Finale gegen den Unterlegenen Christoph Wiegers.

Die neunte Austragung wird Ende Januar wieder im Jugendraum absolviert. Hoffentlich mit ähnlicher Stimmung und Resonanz.

Turnier um den S!EMON-Pokal macht das Dutzend voll

Andrea Schnurr und Uwe Süßmann triumphieren

Die Ausgaben elf und zwölf des DJK-Doppelkopfturniers standen im Jahr 2017 auf dem Plan. Mit 28 bzw. 30 Teilnehmern ging die Zahl der Spieler wieder ein wenig nach oben. In der Frühjahrsausgabe konnte sich bereits zum zweiten Mal Uwe Süßmann den Wanderpokal zu Hause auf die Fensterbank stellen.

Nach zwei durchschnittlichen Runden holte er mit der Rekordrunde von 108 Punkten den nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg. Er verdrängte den nach den ersten beiden Runden führenden Sascha Brewe auf den Silberrang. Der dritte Platz ging an Renate Kleimeier gefolgt von Irene Foppe und Peter Schmidt.

In der Herbstausgabe gab es eine Premiere. Erstmals darf sich eine Spielerin auf dem Pokal verewigen. Bei Ihrer Premiere siegte Andrea Schnurr und versetzte Stefan Bohle auf den zweiten Platz. Dritter wurde Bernie Peters vor den beiden Ex-Champions Willi Schomaker und Hubert Lagemann.



Die Preisträger beim 12. Doppelkopfturnier (von links): Helmut Stegemann, Lisa Höcker, Berni Peters, Stefan Bohle, Ehrenpreisträgerin Heike Schmidt, Hubert Lagemann, Siegerin Andrea Schnurr, Willi Schomaker.

Den „Sonderpreis“ heimsten zum zweiten Mal Philipp Spallek sowie Heike Schmidt ab.

Es war, wie immer, eine gelungene abteilungsübergreifende Veranstaltung im

Jugendraum mit einer höheren Frauenquote als im Bundestag.

Das nächste Turnier wird im März an altbewährter Stelle stattfinden.

U 14 verteidigt Platz fünf im Landesfinale

Tolles Ergebnis bei Mannschaftsmeisterschaften in Gütersloh



Arminias erfolgreiche U 14 beim Landesfinale (von links): Hannes Holle, Leon Orlowski, Jan Spieker, Erik Breher, Jannik Wienecke, Germain Heeke, Jakob Bischoff.

Beim Landesfinale in Gütersloh gingen Arminias Jungen der U 14 mit einer kleinen, aber starken Mannschaft an den Start. Während es beim Qualifikationswettkampf noch erlaubt war, eine unbegrenzte Anzahl von Teilnehmern in jeder Disziplin an den Start zu schicken, durften bei den Westfalenmeisterschaften in Gütersloh jeweils nur maximal vier Sportler pro Verein in den Sprint- und Laufwettbewerben eingesetzt werden, in den Sprüngen und im Werfen durften jeweils drei Teilnehmer auf Punktejagd gehen.

So traten nur sieben junge Nachwuchstalente aus Ibbenbüren in Gütersloh an. Diese zeichnete aber aus, dass die Stärken recht unterschiedlich verteilt waren.

Viele persönliche Bestleistungen, vor allem aber eine überzeugende Mannschaftsleistung, ermöglichten sogar noch eine Punktesteigerung. Bei der Platzierung wurde der Vorrundenrang bestätigt, angereist auf dem fünften Platz, konnte dieser gegen die sieben anderen Teams erfolgreich verteidigt werden.

Im Hochsprung steigerten sich Erik Breher und Jakob Bischoff mit 1,34 m deutlich gegenüber der Qualifikationsleistung, Hannes Holle bestätigte sein

Ergebnis.

Im Weitsprung starteten Jakob Bischoff, Erik Breher sowie Jan Spieker und erkämpften eine ähnliche Punktzahl wie in der Qualifikation. Auch im 75 m Sprint, Hürdensprint und 800 m Rennen wurde das Vorrundenresultat erreicht, was zuvor so nicht zu erwarten war, nachdem einige Umstellungen vorgenommen werden mussten. Jannik Wienecke steigerte sich verlässlich im Hürdensprint, Ersatzmann Erik Breher überraschte in der für ihn ungewohnten Disziplin mit starkem Punktgewinn, Germain Heeke sicherte als dritter Läufer die anspruchsvolle Disziplin erfolgreich ab.

Im 75 m Sprint sammelte Leon Orlowski viele Punkte, Hannes Holle und Jan Spieker verbesserten ihre Bestmarken zum Saisonende noch einmal deutlich. In der Staffel gefielen Germain Heeke, Jannik Wienecke, Leon Orlowski und Hannes Holle mit guten Sicherheitswechsellern, im 800 m Lauf wählte Germain Heeke erfolgreich ein hohes Anfangstempo und sammelte dort, gemeinsam mit Jannik Wienecke, viele Punkte.

Herausragend agierte Jan Spieker im Ballwerfen, mit 54 m erzielte er die beste Weite des Wettbewerbes, mit 45,5 m lieferte Leon Orlowski das drittbeste Ergebnis dieses Finales.



Finden Sie uns bei:





Zweiradhaus · Reparaturwerkstatt

Konermann

Gravenhorster Straße 37 · 49477 Ibbenbüren

Telefon 0 54 51 / 9 64 60

www.zweiradkonermann.de



Kreismehrkampfmeisterschaften in Rheine: Zwölf Titel für Arminia, erster Tag: U 20, U 18, U 16

Bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf starteten mehr als 40 Arminen und stellten damit ein Viertel aller Teilnehmer aus den Leichtathletikkreisen Steinfurt und Tecklenburg. Insgesamt wurden zwölf Titel errungen. Dabei war man in fast allen Altersklassen sehr präsent, die jüngsten Kreismeister aus Ibbenbüren waren Thore Kosler (Dreikampf M 8) und Miriam Kuper (Dreikampf W 9). In den männlichen Jugendklassen wurden fast alle Titel gewonnen, im U 14 und U 12 Bereich auch viele Mannschaftstitel.

In der U 20 setzte sich Daniel Lampe im Dreikampf an die Spitze, trotz Trainingspausen im Zusammenhang mit dem Abitur, wusste er durch ausgeglichene Leistungen zu überzeugen.

Gut präsentierten sich auch die U 18 Starter, Marc Kaminski holte sich die beiden Titel im Dreikampf und Fünfkampf. Groß war der Einsatz in der weiblichen U 18, in der die Arminen in allen drei Wettbewerben vertreten waren. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Hanna Laske konnte zwar die erstmals aufgestellte Siebenkampfmannschaft nicht im Team antreten, die Einzelstarterinnen Lina Egelkamp und Pia Wienkamp machten ihre Sache dann aber sehr gut. Lina setzte sich sogar überraschend im Vierkampf gegen die höher eingeschätzte Konkurrenz aus Steinfurt durch, mit einem sicheren Hürdensprint, 1,46 m im Hoch-



Siegerehrung für die Erstplatzierten der M 14, Jan Eric Frehe, Lewin Wienecke, René Ungruhe.

sprung, der neuen Bestleistung von 10,24 m und 14,40 Sekunden im 100 m Sprint, siegte sie mit 2132 zu 2121 Punkten. Emma Heeke gefiel im Vierkampf auf Platz drei und mit neuer Bestmarke von 1,46 m im Hochsprung.

Am zweiten Tag lief es nach einem etwas unglücklichen Auftakt am Vortag auch für die engagiert kämpfende Pia Wienkamp im Siebenkampf gut. Nach 4,56 m im Weitsprung und neuer Bestmarke im Speerwerfen, teilte sie sich auch den abschließenden 800 m Lauf gut ein. Mit 2:52 min. machte sie Punk-

te gut und belegte im Siebenkampf mit 3135 Punkten den dritten Platz knapp hinter Lina Egelkamp (3312 Punkte). Lina überzeugte besonders durch zuverlässige Resultate in allen Disziplinen. Die meisten Punkte sammelte sie im Speerwerfen mit guten 32,13 m. In den Dreikämpfen der weiblichen Jugend belegte Joke Marai Miltrop nach guter Sprintleistung den zweiten Platz. Greta Peselmann (Platz vier) und Jana Hagedorn (Platz fünf) vertraten die Ibbenbürener Farben dort in der U 18 erfolgreich.

Erfreuliche und so nach den Ferien nicht



Die U 18 Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer von Arminia Ibbenbüren.

mehr zu erwartende Steigerungen gab es erneut in der männlichen U 16.

Der Kreismeister im Dreikampf der M 14, Jan Eric Frehe, überraschte mit einer weiteren Bestleistung von 12,34 Sekunden im 100 m Sprint. Vizemeister Lewin Wienecke durfte über seinen ersten Fünfmeter-Sprung jubeln. Er verbesserte sich auf 5,02 m, René Ungruhe folgte auf Rang drei. In der U 14 gab

es Titel für Samira Attermeyer und die stark aufgestellte U 14 Vierkampfmannschaft der Jungen. Samira siegte im Dreikampf der W 13 und sammelte die meisten Punkte mit 4,79 m im Weitsprung. Bei den Jungen legten Leon Orłowski, Erik Breher, Jannik Wienecke, Jan Spieker, Hannes Holle, Till Spilker und Germain Heeke die Grundlage für den Teamtitel auch mit guten Einzelplatzie-

rungen, Leon Orłowski wurde Vizemeister im Vierkampf der M 13, vor Erik Breher und Till Spilker. In der M 12 komplettierten Jannik Wienecke, Jan Spieker, Hannes Holle und Germain Heeke das Kreismeisterteam mit den Einzelplatzierungen vier, fünf, acht und neun. Jacob Bischoff überzeugte im Dreikampf der M 13 mit guten Ergebnissen in allen Disziplinen und der Vizemeisterschaft.

Kreismehrkampfmeisterschaften in Rheine:

Fünf Titel für Arminias U 12 und U 10, Thore Kosler, Matthis Kleinhaus und Miriam Kuper mit Einzelsiegen erfolgreich



Arminias Leichtathletiknachwuchs war bei den Kreismehrkampfmeisterschaften sehr erfolgreich.

Die jüngsten Starter der DJK Arminia Ibbenbüren präsentierten sich bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf in Siergerlaune. Die U12-Mädchen waren so gut aufgestellt, dass sie in beiden Wettbewerben komplette Mannschaften stellen konnten und erstmals beide Teamtitel, im Dreikampf und im Vierkampf, gewannen. Im Dreikampf waren Johanna Herkenhoff (Drittplatzierte der W 10), Amelie Spieker (Fünfte) sowie Isa Wesselmann, Mia Köther und Martha Schauerte im Team. Im Vierkampf kämpften Lina Sauer, Emeliy Jackson, Antonia Hagedorn, Lotta Tormöhlen und Ida Windoffer erfolgreich um den Titel. Punktgleich überzeugten Antonia Hagedorn und Emily Jackson mit dem dritten und vierten

Platz in der W 10. In der W 11 sammelten Lina Sauer, Lotta Tormöhlen und Ida Windoffer auf den Plätzen sechs, acht und neun besonders viele Punkte in den starken 50 m Sprints. In der M11 holte sich Matthis Kleinhaus den Titel im Vierkampf vor seinen Vereinskameraden Jarne Hachmann und Kjell Kosler, Emilian Adick folgte auf Rang fünf.

Matthis überraschte dabei mit herausragenden 1,35 m im Hochsprung, Jarne Hachmann war der schnellste Sprinter und Kjell Kosler überzeugte wieder mit starken 38,5 m im Ballwerfen. In der M 10 gefiel Fynn Schreiber mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft im Dreikampf, mit 3,52 m sammelte er im Weitsprung die meisten Punkte.

In der jüngsten Klasse, der U 10, wurde

der Dreikampf angeboten. Dort setzten sich Miriam Kuper (W 9) und Thore Kosler (M 8) an die Spitze. Miriam Kuper erzielte mit starken 3,45 m die beste Weitsprungleistung und mit 28 m die beste Wurffleistung im Wettbewerb, außerdem die zweitschnellste Zeit im 50 m Sprint. In der M 8 setzte sich Thore Kosler an die Spitze. Er gefiel mit ausgeglichenen Leistungen in allen Disziplinen und einem starken Wurf Ergebnis, knapp dahinter folgte Ben Jackson, der die beste Sprintleistung ablieferte. Platz vier belegte Maximilian Ostendorf. In der jüngsten Mädchenklasse (W 8) wurde Lina Herkenhoff Fünfte. Die meisten Punkte sammelte sie mit dem drittbesten Weitsprungergebnis innerhalb des starken Teilnehmerfeldes.

U 16 Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke

Starker Auftritt der U 16 beim Landesfinale: Mit vielen Bestleistungen und geschlossener Teamleistung zur Vizemeisterschaft

Zum Titel hat es nicht ganz gereicht, aber mit der Vize-Meisterschaft im Landesfinale des Teamwettkampfes schließt die U 16 der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke eine herausragende Saison ab und darf nun hoch motiviert in die Vorbereitung für die kommende Saison starten. Bei den Westfalenmeisterschaften im Mannschaftswettbewerb unterstrichen die Jungen der AK 14/15 noch einmal ihre Stärke in allen Disziplinen, die sie zunächst sogar mit einem Vorrundenergebnis von 8146 zu 8039 Punkten des zweitbesten Vorrundenteams Minden in eine leichte Favoritenrolle gebracht hatte.

In Gütersloh startete das Team durchaus mit dem Ziel, um den Titel mitzukämpfen, zumal sich abzeichnete, dass weitere Zugänge die ohnehin schon komplette Mannschaft noch verstärken könnten. Hier mündete die langjährige Zusammenarbeit mit den Schulen in der Talentsichtung und Talentförderung und das gemeinsame Training mehrerer Vereine am Stützpunkt im Aufbau dieser besonderen Mannschaft.

Tatsächlich steigerten sich die jungen Athleten beim Finale noch einmal erheblich. Mit starken 8598 Punkten setzten sie sich klar vom Team aus Minden ab, mussten aber eine noch deutlichere Verbesserung der Konkurrenten aus Paderborn akzeptieren und so mit der starken Leistung als guter Vizemeister abschließen.

Dabei gab es einige Überraschungen. So etwa den Sprintsieg im ersten 100 m Lauf der jeweils an Position eins gesetzten Starter durch Jan Eric Frehe, der sich dabei auf 12,19 Sekunden steigerte. Im zweiten Lauf gegen die jeweils zweitschnellsten Sprinter



Obere Reihe v. l.: Jan Etgeton, Mats Hagel, beide Arminia, Magnus Pohlmann, TuS Recke, Lewin Wienecke, Arminia, Johannes Voß, TuS Recke.
Vorne v. l.: Jan Eric Frehe, Maximilian Weber, Elias Korte, René Ungruhe, Lucius Spilker, alle Arminia.

der Teams setzte sich Johannes Voß ebenfalls mit einer neuen Bestleistung in 12,39 Sekunden durch.

Im Weitsprung sammelten Mats Hagel mit 5,83 m und Jan Etgeton mit 5,76 m mit dem drittbesten und viertbesten Ergebnis im Wettbewerb viele Punkte, selbst das Streichergebnis des drittbesten Springers im

Team lieferte Jan Eric Frehe mit der insgesamt fünftbesten Weite in der Konkurrenz. Der Athlet des jüngeren Jahrganges steigerte sich auf starke 5,68 m.

Wertvoll waren auch die Punkte im Hürdensprint, der aktuell nicht mit Spezialisten besetzt werden kann. Hier steigerten sich Johannes Voß und Magnus Pohlmann aber

SCHÜCO

L+B



**metallbau
stockmann**

**Maßanfertigung und Montage:
Fenster • Türen • Fassaden**

Oelmühlenstraße 3 · 49479 Ibbenbüren
Tel: 05451 / 21 59 · Fax: 05451 / 78016
Mail: metallbau-stockmann@osnanet.de

deutlich. In der vielleicht schwächsten Disziplin der Vorrunde hatten einige Zusatzeinheiten den erhofften Erfolg gezeigt.

Im Speerwerfen, Hochsprung und Kugelstoßen wurde das Vorrundenergebnis ungefähr bestätigt, wenn auch in anderer Aufstellung. Neu im Team sammelten Elias Korte und Mats Hagel die Punkte im Kugelstoßen; Elias, neben dem Spezialisten Magnus Pohlmann, weitere Punkte im Hochsprung, Mats Hagel neben dem Spezialisten Jan Etgeton im Speerwerfen.

Nach 2:26 min. und 2:27 min. der Vorrunde knüpften Lucius Spilker und Lewin Wienecke im richtigen Moment wieder an ihre Bestmarken über 800 m an, Lucius setzte sich zunächst beherzt an die Spitze der Topläufer und erzielte mit 2:18 min. die fünftbeste Zeit, zog zudem Lewin Wienecke in 2:20 min. mit zur sechstbesten Zeit der Konkurrenz.

Unangefochten wurde auch die Staffel ihrer Favoritenrolle gerecht. In der DM-Besetzung Lewin Wienecke, Johannes Voß, Jan Eric Frehe und Jan Etgeton erzielte sie starke 47,47 Sekunden und sammelte mit über einer Sekunde Vorsprung auf die zweitbeste Leistung ebenfalls viele Punkte. In der zweiten Staffel sicherten René Ungruhe, Magnus Pohlmann, Elias Korte und Maximilian Weber das Team ab.

Die wichtigen dritten und vierten Starter komplettierten die Teamleistung, im 100 m Sprint gefiel René Ungruhe mit 13,40 Sekunden, außerdem wurde er noch über 800 m zur Absicherung eingesetzt.

Maximilian Weber erzielte trotz leichter Verletzungsprobleme 2.35 min., im Kugelstoßen komplettierte Lucius Spilker die mögliche Starterzahl, Lewin Wienecke sicherte als dritter Starter das Speerwerfen ab.

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Leichtathletikabteilung



Am 20. November fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Leichtathletikabteilung statt. Neben einer Rückschau auf ein erfolgreiches Jahr 2017 wurden die Weichen für das Jahr 2018 gestellt. Ein besonderer Dank galt Jürgen Ahaus, der nach langjähriger Vorstandarbeit nicht wieder kandidierte und mit einem Präsent aus dem Vorstand verabschiedet wurde.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Conny Wiesch als Kassiererin bestätigt und Carsten Frehe zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zusammen mit dem ersten Vorsitzenden, Markus Biekötter, bilden sie den Vorstand des Fördervereins. Als Beisitzer unterstützen Inge Egelkamp, Ulrike Godow, Kathrin Lunau-Peselmann, Sabine Miltrup, Petra Schwarz, Sonja Spieker, Corinna Weber-Sparenberg, Gabriele Wienecke und Jürgen Ahaus. Weitere Unterstützer sind jederzeit willkommen.



AVM

middelhuis

TV-HIFI-VIDEO-DVD-HEIMKINO-TELEKOM

Iddenbüren · Gravenhorster Str. / Bodelschwinghstr.
Tel. 0 54 51 / 1 50 11 · www.middelhuis.de

Landesfinale in Gütersloh der U 18

Weibliche Jugend überzeugt
Männliche U 18 belegt ersatzgeschwächt Platz sechs



Die weibliche U 18 (von links): Carla Bernardy, Lina Egelkamp, Jana Hagedorn, Greta Peselmann, Lavinia Hohensträter, Kim Beckmann, Hanna Laske, Emma Heeke.

Beim Landesfinale der Leichtathletikmannschaften in Gütersloh waren beide U 18-Teams vertreten, in der weiblichen U 18 wurden gute Ergebnisse erzielt, die Jungen konnten nur noch mit vier Teilnehmern antreten.

Die Mädchen behaupteten sich gegen starke Konkurrenz, überzeugten besonders in den Sprints und Stoß/Wurfwettbewerben, verloren einige Punkte beim Hochsprung und über 800 m. Der krankheitsbedingte Ausfall von Pia Wienkamp konnte nicht ganz

ausgeglichen werden. Mit dem sechsten Platz war man schließlich zufrieden, nach einer langen Saison überwog nach den Ferien der Teamgedanke und ein guter Abschluss, ohne ganz spezielle Vorbereitung.

Im Sprint gefiel Hanna Laske mit 13,24 Sekunden, Jana Hagedorn sammelte dort wertvolle Punkte als Ersatz für Arminias zweitbeste Sprinterin, Pia Wienkamp. Greta Peselmann (Weitsprung), Lina Egelkamp und Carla Bernardy (beide Hochsprung) unterstützten Weitspringerin Hanna

Laske im Block Sprung. Die Escherin Kim Beckmann überraschte mit ihrem ersten Elf-meterstoß im Kugelstoßen. Lina Egelkamp gefiel dort mit ebenfalls starken 9,41 m.

Mit der Staffel und über 800 m gab es solide Ergebnisse, die keinen Einfluss mehr auf die Gesamtplatzierung hatten. Emma Heeke holte mit 2:36 min. die meisten Punkte fürs Team. Vorbildlich unterstützte die junge Lavinia Hohensträter aus der U 16 die Mannschaft. Sie startete im 100 m Sprint, über 800 m und in der zweiten Staffel.

Ersatzgeschwächt trat die männliche U 18 an. Während man bei der Qualifikation noch auf die Unterstützung der U 16 und einige Gäste bauen können, bestritten nur vier Jungen das Finale, und damit die minimal mögliche Besetzung für alle zu wertenden Ergebnisse. Statt abzusagen, startete man zum Saisonabschluss ohne Teamambitionen wie bei Einzelwettbewerben, war also mit guten Einzelresultaten zufrieden. Die Ibbenbürener Farben vertraten Marc Kaminski (100 m, Weitsprung, Hochsprung), Henri Schrameyer (100 m, Weitsprung, 800 m), Lukas Matzat, (Kugelstoßen, Speerwerfen, 800 m) und Till Knollmann (Kugelstoßen, Speerwerfen, Hochsprung) erfolgreich. Außerdem bildete das Quartett die 4x100 m Staffel.

ZORBAS

GRIECHISCHE TAVERNE · RESTAURANT



Gravenhorster Straße 66 Ibbenbüren 054 51/74 53 06 www.theos-zorbas.com

Kreisrekorde und Berufung in NRW-Kader

Jan Eric Frehe und Jan Etgeton erleben erfolgreiche Sommersaison



Jan Eric Frehe (links) und Jan Etgeton erlebten in der Sommersaison 2017 ein echtes Hoch.

Im Nachgang zur Sommersaison 2017 gibt es noch zwei erfreuliche Meldungen aus der Leichtathletik-Abteilung: Jan Eric Frehe steigert den Kreisrekord im Dreikampf, Speerwerfer Jan Etgeton wird in den NRW-Kader aufgenommen. Die beiden „Saisonaufsteiger“ innerhalb der ohnehin überraschend starken neuen U 16, der 14-jährige Jan Eric Frehe und der 15-jährige Jan Etgeton, machten noch einmal auf sich aufmerksam. Neben mehreren

Verbesserungen des Kreisrekordes innerhalb der 4x 100 m Staffel der U16, schaffte Jan Eric Frehe auch als Einzelstarter diese enorme Leistung: Er verbesserte den Kreisrekord im Dreikampf der M 14.

Mit starken 12,34 Sekunden über 100 m legte er die Grundlage, im Weitsprung erzielte er gute 5,33 m, im Kugelstoßen genügten dem Sprintspezialisten solide 8,42 m, um den Rekord auf sehr gute 1483 Punkte zu steigern. Mit der enormen Steigerung auf

52,57 m im Speerwerfen übertraf Jan Etgeton auch die Norm für den Landeskader und wurde nach einer zusätzlichen Bewertung seiner Perspektiven in den kleinen NRW-Landeskader berufen. Die Förderung ermöglicht unter anderem einen fachlichen Austausch zwischen Heimtrainern und Landestrainern, Einladungen zu Lehrgängen, nach individueller Abwägung auch die Unterstützung bei der Finanzierung von Trainingslagern oder speziellen Sportgeräten.



- Autokranarbeiten
- Hubarbeitsbühnen
- Teleskopstapler
- Schwertransporte

Autokrane **S**pallek

Rudolf-Diesel-Straße 7 · 49479 Ibbenbüren
 Telefon (0 54 51) 5 02 60 · Fax 50 26 15
www.spallek-autokrane.de



Radwanderer genießen herrliche Tour Ostwestfalen beeindruckte mit schönen Fahrradwegen und historischen Stadtkernen



**Gruppenbild mit Tourteilnehmern. Bild rechts:
Pause muss sein, ebenfalls bei dieser Tour.**

21 Radfahrer trafen am 3. September pünktlich am Hotel Vogt in Rietberg ein. So ging es gleich auf zur „Fröhlichen Landpartie“, einer etwa 70 km langen Radtour durch die Parks der ehemaligen Landesgartenschau. Unterwegs befanden sich riesige Spargel- und Erdbeerhöfe, aber die Saison war leider vorbei.

Im Örtchen Mastholte wurde die alte Pfarrkirche besichtigt und der gegenüber stehende große Handwerkerbaum bewundert. Die Route ist gekennzeichnet durch ein Schild mit einer Henne und einem Hahn. An einigen Stellen war das Federvieh wohl weggeflogen oder hatte sich in eine andere Richtung gedreht, so dass der richtige Weg gesucht werden musste. Trotz dieser kleinen Schwierigkeiten wurde zur Pause das Café „Zur Linde“ in Langenberg erreicht. Die Arminen freuten sich über den leckeren Kuchen. Durch Bokel und vorbei am Emssee ging es zurück nach Rietberg.

Der Montag begann mit einem Problem: ein Ladegerät war defekt und der Akku deshalb nicht aufgeladen. Es war nicht einfach, Ersatz aufzutreiben, aber nach diesen Anlaufschwierigkeiten fuhren wir auf der „ArchitekTour“ durch die historischen

Stadtkerne von Rietberg und Rheda-Wiedenbrück. Die vielen gut erhaltenen und restaurierten Fachwerkbauten mit kunstvoll beschrifteten und verzierten Giebeln beeindruckten die Ibbenbürener Radfahrer. Am Kiebitzhof, auf dem Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten, wurde eine wohlverdiente Rast mit gesundem Bioland-Essen eingelegt.

In Gütersloh führte der Weg durch schöne Parklandschaften mit alten Baumbeständen und Alleen. Bei der nächsten Pause wurde plötzlich ein Radler vermisst. Natürlich hatte ausgerechnet er kein Handy in der Tasche und alles Rufen und Pfeifen nützte nichts. Es wurde beschlossen, weiterzufahren und nach kurzer Zeit fanden wir den Abtrünnigen vergnügt bei einer Tasse Kaffee, er hatte nur vergessen sich abzumelden und bekam natürlich eine Standpauke.

Im Örtchen Varsell rutschte Willi an der Bordsteinkante ab und stürzte mit seinem Fahrrad auf die Straße. Trotz der Hilfe eines



zu-
f ä l -
lig vor-
be i k o m m e n d e n
sehr netten Sanitäters blieb uns nichts anderes übrig, als einen Rettungswagen anzufordern. Der Verletzte wurde mit Rippenbrüchen ins Krankenhaus eingeliefert. Die Stimmung war für den Rest des Tages etwas bedrückt.

Die „Genussroute“ führte am Dienstag von Rietberg am Bokel-Kanal entlang zum Römerlager Anreppen, welches erst 1968 entdeckt wurde. Dank der über Jahrzehnte durchgeführten Grabungen des Westfälischen Museums für Archäologie zählt es zu den wichtigsten frühromischen Denkmälern in Deutschland. Das Wahrzeichen der Stadt Delbrück ist der schiefe Turm der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Er besteht aus Holz und dieses hat sich mit den Jahren witterungsbedingt gebogen. Rund

um die Kirche gibt es ebenfalls noch viele schöne Fachwerkhäuser.

Bei der Mittagspause wurde uns der Name der Tour richtig bewusst: wir ließen uns mit leckeren Eisbechern und großen Dönern verwöhnen. Das Steinhorster Becken ist ein künstlich angelegtes Naturschutzgebiet. Es besteht hauptsächlich aus Wasserflächen und bietet vielen Wasservögeln einen Lebensraum. Durch den Verlauf der Ems und paralleler Wasserläufe kam es immer wieder

zu Überschwemmungen. Deshalb beschloss man im Jahr 1972 im Steinhorster Bruch ein Wasserrückhaltebecken zu bauen. Es wurden 36 ha Wasserflächen für Vögel sowie 18 ha feuchtes Grünland für Amphibien und wassergebundene Insektenarten angelegt. 1991 wurde das Gelände als Schutzgebiet ausgewiesen. Mit 77 km war die mit einem blauen Schmetterling gekennzeichnete „Genussroute“ die längste der ausgeschilderten Touren.

Am letzten Tag war „Gepäck einladen und Rechnung bezahlen“ angesagt. Nach dem Frühstück begann es leicht zu regnen. Als der Niederschlag stärker wurde und der Wetterbericht stürmische Böen ankündigte war die einstimmige Meinung, die letzte Radtour nicht mehr zu starten.

Nach drei wunderschönen Tagen mit Sonnenschein und Temperaturen über 20 Grad wollte sich niemand durch Regen die Heimfahrt verderben lassen.

Spannender Bosselwettkampf

Teams der DJK Arminia erreichen Platz drei und sieben



Die Ibbenbürener Damen- und Herren-Teams waren mit ihrem Abschneiden bestens zufrieden.

Am 23. September veranstalteten wir unser jährliches Bosselturnier in der Goethehalle. Neben zehn Herrenmannschaften nahmen in diesem Jahr auch zwei Damen-Teams teil. Es wurde ein spannender, sportlich fairer Wettkampfnachmittag, und alle gaben ihr Bestes.

Den „Günther Scholz“ Gedächtnis-Pokal für den 2. Sieger Burgsteinfurt und den Sie-

ger-Pokal für die Mannschaft aus Nordwalde wurden von Gaby Kropf und Hubert Hüls an die strahlenden Gewinner übergeben.

Unsere Herren belegten Platz drei mit Josef Kramer, Erich Bauer, Kalle Keller, Paul Keller und Walter Knollmann. Die Damen wurden Siebte mit Gisela Knollmann, Angelika Artmeier, Jutta Alfing und Mannschaftsführer Manfred Georth. Während der Pause

verwöhnten unsere Frauen uns mit Kaffee und Kuchen.

Wie in jedem Jahr wurden die selbstgebackenen Brote während des Spiels von unseren guten „Geistern“ für einen leckeren Imbiss zubereitet.

Unsere Gäste bedankten sich herzlich für die gute Bewirtung und freuen sich auf das kommende Jahr.

Hobby-Mixed-Volleyball sucht Verstärkung



Wir sind eine gemischte Gruppe erwachsener Frauen und Männer. Wir spielen einmal wöchentlich gemeinsam Volleyball.

Trainingszeiten:

dienstags von 20.00 bis 22.00 Uhr
in der Bosco-Halle

**10% Rabatt für alle
Arminia
Vereinsmitglieder**
bei Vorlage dieser Anzeige



Wenn du früher schon mal Volleyball gespielt hast und Lust hast mitzumachen, komme einfach mal zu unserem Training. Du bist herzlich willkommen!

Nähere Infos:
Tel. 05451 502400



www.containerbestellung24.de
24 Std. / 7 Tage die Woche, online bestellen

www.woitzel.de
info@woitzel.de



**Berufs
Bekleidung
Leißing**

...in Sicherheit wohlfühlen!

Gutenbergstrasse 8 | 49479 Ibbenbüren
Tel: 05451/54500 | E-Mail: info@leissing.de
www.leissing.de



WOITZEL
Entsorgung



Entsorgung mit System und Kompetenz

Containerdienst Sonderabfallentsorgung Altlastensanierung Tankreinigung u. Entsorgung
Asbestsanierung Kanalreinigung Erdarbeiten Abbrucharbeiten Pflasterarbeiten

Ibbenbüren - Dickenberg



05451 / 96 56 - 0

Tennisfahrt 2017 nach Stade

Erlebnisreiche Tour für die sieben DJK-Damen

Am Freitag, 15. September, fuhren wir - Anne, Christa, Dagmar, Elisabeth, Marion, Monika und Sigrid von der Tennisabteilung - von Ibbenbüren mit dem Zug nach Stade. Für die Planung hatten sich in diesem Jahr Monika und Anne bereit erklärt. Sie hatten wieder mal für eine hervorragende Organisation der Reise und für die Verpflegung im Zug gesorgt. Zugfahren ist ja auch immer ein Abenteuer, insbesondere dann, wenn an den Tagen zuvor ein Sturm die Oberleitungen zerstört hat. Die Auswirkungen konnten wir dann beim Umsteigen in Hamburg-Harburg erleben, als der Zug nach Stade ausfiel und die S-Bahn nur nach Buxtehude fuhr. Von dort sollten wir eigentlich mit dem Bus weiterfahren, aber leider fuhren keine Busse. Trotzdem erreichten wir nach langem Hin und Her doch noch unser Reiseziel.

Unser Vier-Sterne Hotel war gut zu Fuß zu erreichen. Auch der Wettergott ließ uns nicht im Stich, und bei der Stadtführung erfuhren wir viel über die Geschichte, die vielen alten Fachwerkhäuser, über den Hansehafen mit dem Schwedenspeicher-Museum, dem alten Holztretkran und mit der dahinter liegenden Stadtwaage. Nach der Führung konnten wir bei Kaffee und Kuchen über die vielen Eindrücke fachsimpeln. Anschließend machten wir noch einen Bummel, und nach dem Abendessen ging es per Pedes zurück ins Hotel.

Nach einem reichhaltigen Frühstück holten wir die bestellten E-Bikes ab, um ins Alte Land zu radeln. An diesem Morgen war der Himmel sehr verhangen, aber wir hatten ja Regenjacken dabei, und los ging es vom Hafen entlang der Schwinge auf eine Stre-



Die Damen der Tennisabteilung hatten viel Spaß in Stade.

cke von 25 km nach Jork. Wir radelten über Deiche oberhalb der Elbe und immer wieder sahen wir die vielen Apfelbäume. Herrliche rote Äpfel machten uns den Mund wässrig, aber fast alle blieben standhaft – außer ich – und ließen sie nur in ihrem Gedächtnis. Bei etwas Nieselregen erreichten wir Jork zum Mittagessen. Zwischendurch war es wieder trocken, nur der Wind war doch ganz schön heftig. So fanden wir es um so besser, dass Monika E-Bikes bestellt hatte. Abends waren wir dann doch etwas müde und nach einer Stärkung in einem urigen Restaurant mit Elvis-Musik fielen wir müde ins Bett.

Am Sonntag schien wieder die Sonne und wir machten noch eine Schifffahrt über die Schwinge und Elbe. Das war noch einmal ein schönes Erlebnis. Im Anschluss an das Kaffeetrinken erreichten wir wieder den Bahnhof von Stade. Nachdem die Sturmschäden beseitigt worden waren, fuhr dort auch wieder der Zug nach Hamburg-Harburg. Von dort ging es zurück mit dem Intercity, trotz Überfüllung und Lichtausfällen in den Waggons nach Osnabrück und von dort aus wieder nach Ibbenbüren.

Es war doch wieder mal ein schönes Erlebnis.



GRAGE
TÜRSYSTEME GMBH

Ibbenbüren, Gutenbergstr. 15
Telefon: 0 54 51 50 29 88-0
Telefax: 0 54 51 50 29 88-2
www.grage-tuersysteme.de



So. Schautag
11 - 17 Uhr
Keine Beratung,
kein Verkauf

Innentüren aus Holz und Glas
Lieferung und Montage



SPORT HERELD

Der Teamsportspezialist in Ibbenbüren



 **JAKO**

**Ab sofort ist die
neue JAKO-Kollektion
bei uns erhältlich!**

**SPORT
2000**

**TEAM
SPORT
PROFIS**

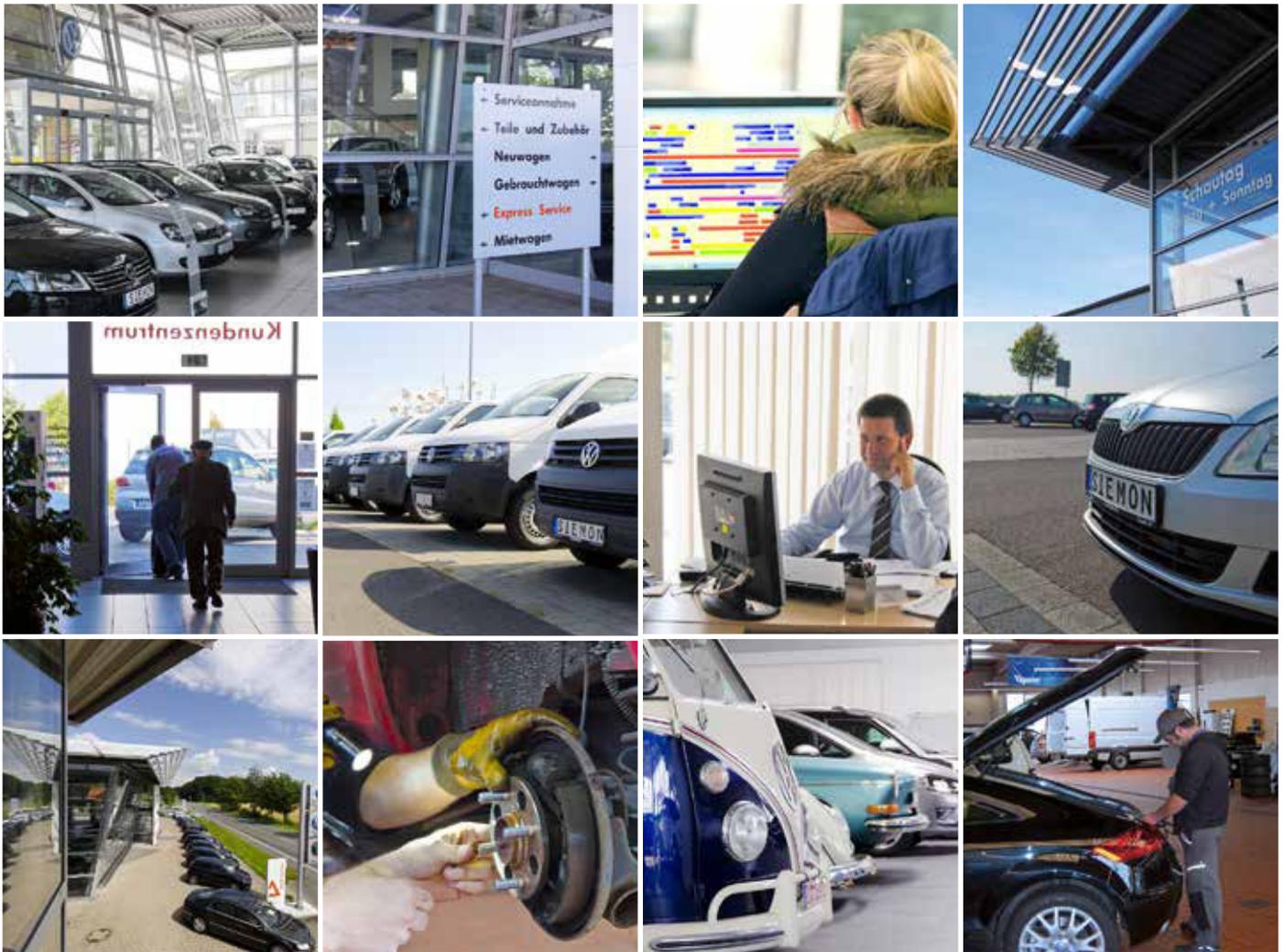
SPORT HERELD

Ibbenbüren

www.sporthereld.de

Tel.: 054 51/17978

... markenstark und kompetent, an sechs Standorten im Münsterland:



Nutzfahrzeuge



ŠKODA



SIEMON

Ibbenbüren | Lengerich | Warendorf | Emsdetten | Münster | Rheine